

EU-AI-Act: Schulung für Unternehmen

Schulung gemäß Artikel 4 für Ihr gesamtes Team, erforderlich ab dem 2. Februar 2025 für alle Mitarbeiter:innen, die KI nutzen.

Hintergrund

Schulungspflicht nach EU-AI-Act: Für wen ist sie notwendig?

Der EU-AI-Act verpflichtet alle Unternehmen, die KI-Systeme nutzen oder bereitstellen, ihre Mitarbeiter:innen zu schulen – unabhängig vom Risikolevel der KI.

Um den unterschiedlichen Anforderungen verschiedener Zielgruppen Rechnung zu tragen, differenzieren wir in unserem Training nach der Nutzung von KI-Anwendungen in den jeweiligen Risiko-Klassen. So stellen wir sicher, dass alle Mitarbeiter:innen Zugang zum allgemeinen Basiswissen bekommen. Gleichzeitig erlaubt dieser Ansatz, dass nur jenen Mitarbeiter:innen, die tatsächlich Risiko-KI-Systeme nutzen oder die sich im KI-Bereich umfassend weiterbilden wollen, vertiefende Kenntnisse vermittelt werden.

Zielgruppen

Das Basis-Modul (Modul 1) ist als allgemeine Grundschulung für alle Mitarbeiter:innen vorgesehen, unabhängig von der Risikoklasse. Spezialschulungen für Risiko-KI werden im Vertiefungs-Modul (Modul 2) angeboten.

- Modul 1:** Empfohlen als **Basiswissen für alle Mitarbeiter:innen**, die KI im Unternehmen verwenden. Das ist bereits der Fall bei KI-gestützter Rechtschreibprüfung oder Zugriff auf Copilot / Gemini oder andere Tools wie Chatbots im Unternehmen. Deckt die notwendigen Grundlagen gemäß EU AI-Act Art. 4 ab.
- Modul 2:** Wichtig für all jene Mitarbeiter:innen, die **Risiko-KI-Systeme** verwenden. Das sind Systeme mit spezifischen Transparenzverpflichtungen oder jene, die erhebliche Auswirkungen auf das Leben der Menschen haben können. Betroffen sind z. B.:
Personalwesen (HR), Rechtsabteilung, Compliance, Finanzabteilungen, IT-Abteilung, Marketing und Vertrieb ...
Branchen generell: Gesundheitswesen, Bankwesen, Bildungswesen, kritische Infrastruktur u.a.

Schulungsinhalte

Modul 1: Basis – 3 Stunden (z. B. Vormittag)

Einführung in KI und Advanced Analytics

Lernziel: Basisbegriffe und Verständnis von Definitionen und Erklärungen, wie sie von *Digital Austria* bereitgestellt werden

- Was sind KI und Advanced Analytics?
- Definitionen, Anwendungsbeispiele im Alltag und im Unternehmen
- Grundlegende Konzepte wie maschinelles Lernen, Deep Learning, neuronale Netze
- Warum ist KI-Literacy wichtig für alle Mitarbeiter:innen?

Überblick über verschiedene KI-Modelle und deren Trainingsmethoden

Lernziel: Verständnis der Funktionsweise verschiedener Modelle auf einer grundlegenden Ebene, ohne tiefe technische Details

- Überblick über gängige KI-Modelle (z. B. Klassifikation, Regression, Clustering, generative Modelle)
- Einführung in Modellierungs- und Machine-Learning-Methoden: "Supervised", "Unsupervised" und "Reinforcement Learning"
- Konkrete Beispiele für KI-Modelle, die im Alltag relevant sind (z. B. Empfehlungssysteme, Spamfilter, Klassifikationen, Clustering, Entscheidungsbäume)

KI-Ethik und Verantwortung

Lernziel: Erkennen ethischer Dilemmata und die Bedeutung von Fairness und Transparenz

- Ethische Aspekte, Chancen und Risiken von KI-Systemen (z. B. Bias, Diskriminierung, Datenschutz)
- Verantwortungsvoller Umgang mit KI: Transparenz, Fairness, Rechenschaftspflicht
- Diskussion von einfachen Fallstudien zu ethischen Problemen im Zusammenhang mit KI (z. B. automatisierte Entscheidungen im Bewerbungsprozess)

Ihr Weg zur KI-Compliance (Grundlagen)

Lernziel: Verständnis der grundlegenden Prinzipien des EU AI-Act und wie diese die tägliche Arbeit mit KI-Tools beeinflussen

- Kurzer Überblick über die wesentlichen Anforderungen des EU AI-Act
- Überblick über relevante Gesetze, Richtlinien und Standards (insbesondere EU AI-Act Artikel 4 und 5)
- Bedeutung von AI Literacy
- Was bedeutet der EU AI-Act für mich als Mitarbeiter:innen?
- Wo steckt KI überall drin? Beispiele wie Rechtschreibprüfungen, KI-Übersetzungen, ChatGPT, Copilot usw.

Modul 2: Vertiefung – 3 Stunden (z. B. Nachmittag)

KI-Risikobewertung und -Minderung

Lernziel: Fähigkeit der detaillierten Analyse von Risiken und die Entwicklung von konkreten Maßnahmen zur Risikominimierung

- Methoden zur Identifizierung und Bewertung von Risiken im Zusammenhang mit KI-Systemen
- Strategien zur Minimierung von Risiken (z. B. Datenqualität, Transparenz, menschliche Aufsicht)
- Risikobewertung von KI-Systemen, insbesondere im Hinblick auf die verschiedenen Risikostufen
- Konkrete Beispiele für Risikobewertungen im Kontext der im Unternehmen eingesetzten Risiko-KI-Systeme (z. B. HR-Software, Kreditscoring)

Herausforderungen der KI-basierten Sprachtechnologie

Lernziel: Tiefere Auseinandersetzung mit den technischen und ethischen Herausforderungen der KI-Sprachtechnologie

- Spezifische Risiken und Herausforderungen im Zusammenhang mit KI-basierten Sprachmodellen (z. B. Halluzinationen, Fake News, Manipulation, Datenschutz)
- Best Practices für den verantwortungsvollen Umgang mit KI-Sprachtechnologie
- Diskussion der Konsequenzen des zunehmenden Einsatzes von KI-Texterstellung
- Urheberrecht, Originalität, geistiges Eigentum und Modell-Degeneration

EU AI-Act: Governance und Compliance (Vertiefung)

Lernziel: Detaillierte Analyse der rechtlichen Anforderungen des AI-Act, einschließlich der Verantwortlichkeiten und Haftungsfragen

- Detaillierte Erläuterung der Anforderungen des EU AI-Act insbesondere in Bezug auf Governance und Compliance
- Rollen und Verantwortlichkeiten im Unternehmen im Zusammenhang mit KI-Compliance
- Verdeutlichung der Relevanz für verschiedene Branchen (wird der jeweiligen Zielgruppe angepasst)

Die Zukunft der KI: Menschenzentrierte Perspektiven & KI-Kompetenz

Lernziel: Diskussion über die langfristigen Auswirkungen von KI und die Notwendigkeit einer ethischen und menschenzentrierten Entwicklung und Anwendung

- Diskussion über die potenziellen Auswirkungen von KI auf die Gesellschaft und die Arbeitswelt
- Bedeutung einer menschenzentrierten KI-Entwicklung und -Anwendung
- Einbeziehung von ethischen Überlegungen und Diskussionen über die Rolle des Menschen in einer zunehmend von KI geprägten Welt
- Zunehmende Bedeutung der KI-Kompetenz für die Arbeitswelt und die Zukunft von Arbeit und Wertschöpfung

Ihre Vorteile

- Verständlich und praxisnah
- Teilnahmebestätigung gemäß EU AI Act, Art. 4
- Flexible Durchführung, remote oder bei Ihnen vor Ort, Hybrid-Format möglich
- Branchenspezifische Fallbeispiele (nach Absprache)

Kontakt und Rückfragen

Patrick Blaim: +43 676 5178833

Alexander Pokorny: +43 676 9511853

Anhang – Rechtsgrundlagen zur KI-Kompetenz

EU AI Act, Kapitel 1, Artikel 4

„(1) Die Anbieter und Betreiber von KI-Systemen ergreifen Maßnahmen, um nach besten Kräften sicherzustellen, dass ihr Personal und andere Personen, die in ihrem Auftrag mit dem Betrieb und der Nutzung von KI-Systemen befasst sind, über ein ausreichendes Maß an KI-Kompetenz verfügen, wobei ihre technischen Kenntnisse, ihre Erfahrung, ihre Ausbildung und Schulung und der Kontext, in dem die KI-Systeme eingesetzt werden sollen, sowie die Personen oder Personengruppen, bei denen die KI-Systeme eingesetzt werden sollen, zu berücksichtigen sind.“

EU AI Act, Kapitel 13, Artikel 113

„Diese Verordnung tritt am zwanzigsten Tag nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Union in Kraft. Sie gilt ab dem 2. August 2026. Jedoch: Die Kapitel I und II gelten ab dem 2. Februar 2025; [...] Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.“

Erwägungsgrund 15

„Um eine sichere Nutzung von KI-Systemen zu gewährleisten, sollten Anbieter und Betreiber von KI-Systemen sicherstellen, dass ihre Mitarbeiter und andere Personen, die mit dem Betrieb oder der Nutzung von KI-Systemen in ihrem Namen betraut sind, über ein ausreichendes Maß an KI-Kompetenz verfügen. Dies sollte durch geeignete Maßnahmen wie Ausbildung, Schulung und Sensibilisierung erfolgen, wobei das technische Wissen, die Erfahrung, die Ausbildung und der Kontext, in dem die KI-Systeme eingesetzt werden sollen, zu berücksichtigen sind.“